

PRO NORDUMGEHUNG

Es gibt keine Alternativen

MANFRED KREYLOS, PRO NORDUMGEHUNG

Die Nordumgehung Bad Oeynhausen ist der Netzschluss auf der A30 im europäischen Autobahnnetz. Die jetzige Verkehrssituation in der Innenstadt auf der Mindener- und Kanalstraße ist für alle Bad Oeynhausener und die vom Dauerstau betroffenen Verkehrsteilnehmer ein unhaltbarer Zustand.

40 Jahre Variantendiskussion und Streit sind genug! Es gibt keine Alternativen mehr! Eine weitere Diskussion ist nach den 435 Seiten Planfeststellungsbeschluss längst überflüssig. Nach einem demokratischen Verfahren, mit einem abschließenden, endgültigen, höchstrichterlichen Urteil ist die Nordumgehung Fakt (siehe *Neue Westfälische* vom 3. Oktober, Interview mit Prof. Dr. Hellermann, Jurist der Universität Bielefeld). Nach Fertigstellung der neuen Trasse verschwinden etwa 20.000 Lkw aus der Innenstadt (Kurgebiet), es bleiben dann lediglich rund 25.000 Fahrzeuge als Ziel- und Quellverkehr des Wirtschaftsraums „Untere Werre“.

Die Luftqualität im Kurgebiet wird außerordent-



lich verbessert, die Verkehrssicherheit kann man nicht mehr ausgeben.

Durch den Bau der Nordumgehung gibt es sicherlich neue Beeinträchtigungen. „Pro Nordumgehung“ ist der Überzeugung, dass wir eine Bauausführung des Netzschlusses in höchsten Standards bekommen!

Jeder weiß, dass vor allem der Schwerlastverkehr in den Jahren bis zur Freigabe der Nordumgehung immens stark zunimmt. Wer erklärt den Anwohnern der Schleichwege parallel zur Mindener- und Kanalstraße, warum und weshalb sie dieses weitere Jahre ertragen müssen?

Unserer Meinung nach macht es keinen Sinn mehr, dagegen zu sein. Alle Kräfte sind gefordert, noch bessere Ergebnisse bei der Umsetzung zu erzielen. Es sind zum Beispiel gute Ideen für eine Gestaltung der derzeitigen Ortsdurchfahrtsstraße gefordert.

Wir von „Pro Nordumgehung“ unterstützen alle positiven Ansätze zur Verbesserung der Lebensqualität in unserer Stadt.